

## Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2022/2026

### Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28. Oktober 2024

Beginn der Versammlung 19.30 Uhr im Pfarreiheim Schötz

Anwesend	26 Personen (davon 23 stimmberechtigt, absolutes Mehr 12)
Entschuldigt	Patrick Häfliger, Franz Setz, Yvonne Purtschert, Jeanette Lustenberger
Stimmzähler	Dora Burkhalter, Lörzigen 5, 6143 Ohmstal Franz Schmidiger, Schützenweg 4, 6247 Schötz

#### Traktanden

- 1. Begrüssung / Bürobestellung**
- 2. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2026 bis 2029 und das Jahresprogramm für das Jahr 2025**
  - Präsentation durch den Kirchenrat
- 3. Genehmigung Voranschlag der laufenden Rechnung 2025**
  - Präsentation Voranschlag
  - Bericht und Antrag Rechnungskommission
  - Abstimmung über Anträge Kirchenrat
    - a) Der Steuerfuss 2025 ist neu auf 0.28 Einheiten festzusetzen
    - b) Der Voranschlag 2025 ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'480 zu genehmigen
- 4. Orientierung Pfarreileitung**
- 5. Verschiedenes**

## **1. Begrüssung / Bürobestellung**

Der Kirchenratspräsident, Stefan Wicki, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung betreffend dem Voranschlag 2025. Speziell begrüsst der Präsident alle Mitarbeitenden der Pfarrei Schötz-Ohmstal, die Rechnungskommissions- und Kirchenratsmitglieder.

Die Einladung ist mit der Botschaft termingerecht aufgelegt worden. Der Voranschlag 2025 lag seit dem 7. Oktober 2024 bei der Kirchmeierin, Caroline Erni, zur öffentlichen Einsicht auf. Von Amtes wegen leitet der Präsident, Stefan Wicki, die Versammlung und Ruth Regli übernimmt im Auftrag des Kirchenrates die Protokollierung.

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Dora Burkhalter und Franz Schmidiger werden einstimmig gewählt. Von den Anwesenden 26 sind 23 Personen stimm- und wahlberechtigt. Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände und einstimmig genehmigt.

## **2. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2026 bis 2029 und das Jahresprogramm für das Jahr 2025**

Gemäss Synodalgesetz hat der Kirchenrat jährlich einen Finanz- und Aufgabenplan, sowie einen Investitionsplan zu erstellen und den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme zu bringen. Beim Finanz- und Aufgabenplan sowie bei dem Investitionsplan wird nicht abgestimmt. Sie geben Auskunft über die Entwicklung der Aufgaben und über den Finanzhaushalt in den nächsten 5 Jahren und zeigen die Belastungen von geplanten Investitionen auf.

Der Präsident übergibt für die Präsentation des Finanz- und Aufgabenplans das Wort der Kirchmeierin Caroline Erni.

### **Überblick Finanzplan 2026–2029**

Der Finanzplan 2026–2029 zeigt auf, dass sich die Jahreserfolge der kath. Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal weiterhin positiv entwickeln.

Die grössten Veränderungen ergeben sich bei folgenden Kostenpunkten:

- **Passivzinsen:** Der Passivzins ist rückläufig, da im Jahr 2025 bei der auslaufenden letzten Hypothek des Pfarrhofes ein weiterer grosser Anteil zurückgezahlt wird und eine kleinere Hypothek abgeschlossen wird. Im 2028 ist der Aufwand durch die eingeplante Pfarreiheim-Sanierung wieder steigend.
- **Abschreibungen:** Das Finanz- und Verwaltungsvermögen wird mit dem Restbuchwert per 1.1. mit den gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen abgeschrieben. 2 % beim Finanzvermögen und 7 % beim Verwaltungsvermögen. Durch die vorgesehene Sanierung des Pfarreiheimes im 2028 steigt das Verwaltungsvermögen an, dies ergibt dann auch eine grössere Abschreibung.
- **Erträge:** Die grösste Ertragsveränderung ist bei den Steuern. Diese sind rückläufig, da vom Kirchenrat beantragt wird, den Steuerfuss von 0.31 auf 0.28 Einheiten zu senken. Der Voranschlag ist auf diesem neuen Wert berechnet worden. Im Voranschlag 2025 ergibt dies 1.022 Millionen Steuereinnahmen und für den Plan 2026-2029 ist mit einem Steuerkraftwachstum von 2.2 % gerechnet worden.

Bei den Entnahmen haben wir CHF 5'000.00 im Voranschlag für die Kapelle Niederwil berechnet.

Der Finanzplan zeigt weiter auf, wie die zu erwartenden Ergebnisse aussehen werden. In den letzten paar Jahren konnte die Rechnung mit einem grossen Überschuss abgeschlossen werden. Mit dem Ertrag wurden jeweils Ende Jahr unter anderem die Bauten zusätzlich abgeschrieben und einen grossen Anteil vorfinanziert sowie auch das Eigenkapital angehäuft. Die Kirchgemeinde steht sehr solide da und deshalb ist eine Steuersenkung tragbar.

## **Jahresprogramm 2025**

Beim Jahresprogramm wird auf folgende Punkte eingegangen:

- Kirchliches Wahljahr: Das nächste Kirchliche Wahljahr findet im Jahr 2026 statt.
- Lange Nacht der Kirchen findet im Jahr 2025 wieder statt.
- Freiwilligenanlass: Der Freiwilligenanlass findet alle drei Jahre statt und findet im Jahr 2025 wieder statt.
- Bei der Kirche wird eine neue Glasfaserleitung eingelegt, welche Kosten von CHF 4'800.00 generiert. Die Netzwerkleitung von der Kirche zum Pfarreiheim ist zu schwach und muss deshalb ersetzt werden.
- Beim laufenden Unterhalt werden die Holztüren erneuert.
- Kapelle Niederwil: Bei der Kapelle Niederwil fallen beim laufenden Unterhalt zusätzliche Auslagen an. Zudem ist geplant, dass im Jahr 2026 die Bänke renoviert werden.
- Sanierung Pfarreiheim: Die Sanierung ist im Finanzplan 2027 und 2028 geplant.

Von den Anwesenden werden keine Fragen bezüglich dem Finanz- und Aufgabenplan sowie dem Jahresprogramm gestellt.

## **3. Genehmigung Voranschlag der laufenden Rechnung 2025**

### **3.1. Information der Kirchmeierin über den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2024**

Die Kirchmeierin Caroline Erni präsentiert die wichtigsten Punkte betreffend der Laufenden Rechnung 2024.

#### **Personalaufwand**

Der Synodalrat sieht vor, dem Personal der Landeskirche im kommenden Jahr wieder einen Stufenanstieg (Erhöhung der Besoldung um ein Erfahrungsjahr) zu gewähren. Ebenfalls wird eine Anpassung der Besoldungstabelle an die Teuerung von 2 Prozent vorgeschlagen. Der definitive Entscheid fällt der Synodalrat im November. Im Voranschlag 2025 sind die Löhne mit einem Stufenanstieg und 2 Prozent Teuerung aufgenommen worden. Beim Personalaufwand entstehen jährliche minime Schwankungen durch Dienstaltesgeschenke oder der Anzahl Stunden Religionsunterricht.

#### **Lohn und Materialkosten Religionsunterricht an der HPS**

Die Landeskirche stellt die Gesamtkosten für alle Lohn- und Materialkosten für den Religionsunterricht an der HPS in Rechnung. Die Gesamtkosten werden anteilig an der Anzahl Katholiken aufgeteilt. Im Jahre 2025 wird für unsere Kirchgemeinde von CHF 3'600.00 ausgegangen, welche unter das Konto Beiträge an andere Gemeinden fallen.

#### **Druckkosten Pfarreiblatt**

Durch die Teuerung steigen die Druckkosten des Pfarreiblattes von CHF 24'000.00 auf CHF 25'000.00 an.

#### **Beitrag an die Landeskirche Luzern**

Der Beitrag an die Landeskirche wird vom Steuerertrag und deren Steuereinheit berechnet. Der Betrag beläuft sich auf CHF 75'000.00.

93% der Kirchensteuern bleiben auf kommunaler Ebene und 7%, also CHF 75'000.00, gehen an die Landeskirche. Davon gehen 1 % ans Bistum und an die Römisch-Katholische Zentralkonferenz und 5% davon fließen mit dem Lastenausgleich wieder auf kantonaler Ebene an ärmere Kirchgemeinden.

#### **Kosten Pastoralraum**

Die Kosten im Pastoralraum werden über den Kostenteiler aufgeteilt und belaufen sich für die Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal auf rund CHF 32'000.00. Darunter fallen unter anderem auch

Personalkosten für die Leitung von Markus Müller und 5 Stellenprozente von Andreas Barna. Seine direkte Anstellung/Besoldung bei der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal wurde entsprechend um 5 Prozent reduziert. Weiter gehören zu den Personalkosten auch das Führen des Sekretariates und die Koordination der Homepage, des Pfarreiblattes, der Katechet\*innen und der Jugendarbeit. Unter die Kosten fallen auch diverse pastorale Projekte, die Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende, sowie die Arbeitsgruppe Katechese und der regionale Kirchenrat. Weiter werden daraus auch die Kosten der EDV von allen Kirchgemeinden im Pastoralrum sowie die Weiterbildungen bezahlt.

### **Kirchenmusik**

Es wurde ein Betrag von CHF 15'500.00 unter dem Konto Musikgesellschaft/Solisten budgetiert, und zwar für unsere beiden Chöre Chorklang und Mauritiuschor. Das sind einerseits Instrumentenbeiträge und andererseits der Jahresbeitrag. Das Flötenensemble wird mit einem kleinen Beitrag entlohnt. Die Kosten für die Musik an der Firmung, Weihnachten, 1. Kommunion, usw. läuft ebenfalls unter diesem Konto.

### **Lange Nacht der Kirchen**

Wie bereits erwähnt findet im Jahre 2025 wieder die lange Nacht der Kirchen statt, und zwar am 23. Mai 2025. Auch dieses Mal wird die Jubla wieder mithelfen. Es werden im Budget zusätzlich CHF 5'000.00 aufgenommen.

### **Freiwilligenanlass**

Im Jahr 2025 findet wieder der Anlass für alle freiwilligen Helfer\*innen statt. Die Planung wurde noch nicht gestartet und es steht auch noch kein Datum fest. Jedoch wird wieder der Betrag von CHF 15'000.00 für diesen Anlass budgetiert.

### **Jugendarbeit**

Für den übrigen Unterhalt bei der Jugendarbeit wird CHF 5'000.00 budgetiert. Einerseits hat die Jubla 6 neue Blachen für das Lager budgetiert und andererseits wurde ein Betrag für die neue Jugendarbeiterin eingegeben. Die Personalkosten der Jugendarbeiterin laufen neu über die politische Gemeinde. Die Kirchgemeinde stellt jedoch der politischen Gemeinden die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung. Diesbezüglich können unvorhergesehene Kosten anfallen.

### **Kirche (Neuanschaffungen und Unterhalt)**

Für die Kirche wurden unter dem übrigen Unterhalt CHF 22'500.00 für den Gärtner (für den jährlichen Rückschnitt), die Orgelstimmung, den Wartungsvertrag vom Treppenlift budgetiert. Zudem wurde ein Betrag von CHF 5'000.00 für Unvorhergesehenes und zusätzlich CHF 15'000.00 für die Erneuerung der Holztüren budgetiert. Die acht Holztüren der Kirche sind renovationsbedürftig. Drei Innentüren werden direkt vor Ort neu gerichtet, eingestellt und gefettet. Die fünf Aussentüren erhalten im Werk eine Oberflächenbehandlung. Durch das Sandstrahlen werden Verschmutzungen und Verunreinigungen abgetragen. Im Anschluss werden die Türen wieder neu lasiert.

Bei der Mauritiuskapelle wird die Eingangstüre ebenfalls renoviert und dafür wurden CHF 3'000.00 budgetiert.

### **Pfarreiheim**

Beim Pfarreiheim sind CHF 12'000.00 für die jährlichen Ausgaben von Unvorhergesehenem, Teppich- und Fensterreinigung, Lamellenreinigung und Gartenarbeiten budgetiert.

### **Kapelle Niederwil**

In der Kapelle Niederwil werden fünf Holzfiguren restauriert. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 5'000.00, der restliche budgetierte Betrag ist für Unvorhergesehenes.

In der Bestandesrechnung gibt es ein Konto Zuwendungen. Für die Kapelle Niederwil haben wir Schenkungen von CHF 12'342.00 erhalten. Dieser Betrag darf nur explizit für die Kapelle Niederwil

eingesetzt werden. Die CHF 5'000.00 werden diesen Zuwendungen entnommen und sind somit erfolgsneutral.

### **Steuerertrag**

Die Steuererträge sind mit dem zur Abstimmung vorliegenden Steuerfuss von 0.28 Einheiten berechnet. Die Steuererträge werden mit der Ausgangslage per Ende Juli des laufenden Jahres mit dem Finanzleitbild des Kantons und in Absprache mit der politischen Gemeinde berechnet.

Seit zwei Jahren wurden den Steuerzahlern ein Rabatt von jährlich CHF 100'000.00 gewährt. Dies macht knapp 0.03 Einheiten aus. Dieser Rabatt wurde vorfinanziert, jedoch dank des guten Abschlusses letztes Jahr nicht aufgelöst. Wie es aussieht, wird auch dieses Jahr die Vorfinanzierung nicht benötigt. Durch den gut besetzten Pfarrhof ergibt sich die Möglichkeit einen Teil der Dienstleistungen auch über die Vermögenserträge zu finanzieren. Eine weitere nachhaltige Sicherheit ist die Vorfinanzierung von CHF 1.2 Mio. Das Eigenkapital weist einen Betrag von CHF 1.26 Mio auf. Im Finanzplan ist ersichtlich, dass die Steuersenkung der Kirchgemeinde auch in den kommenden Jahren tragbar ist. Die Berechnung liegt bei einem Wachstum der Steuerkraft von durchschnittlich 2.2 Prozent.

### **Pfarrhof**

Dem Aufwand von rund CHF 98'500.00 steht ein Ertrag von CHF 332'500.00 gegenüber. Die Erträge werden mit 90-prozentiger Auslastung des Pfarrhofes budgetiert.

Es zeigt sich nach wie vor, wie wichtig der Pfarrhof für die Kirchgemeinde ist. Er ist eine sehr wertvolle und nachhaltige Investition. Der Ertrag beeinflusst unser Gesamtergebnis wesentlich und trägt auch zur Steuersenkung bei.

### **Voranschlag**

Der Voranschlag 2025 schliesst mit einem Aufwand von CHF 1'428'460.00 und einem Ertrag von CHF 1'440'940.00 ab. Das ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 12'480.00, basierend auf einem Steuerfuss von 0.28 Einheiten.

Von den Anwesenden werden keine Fragen bezüglich dem Voranschlag 2025 gestellt.

### **3.2. Bericht und Antrag der Rechnungskommission**

Pius Lötscher, Präsident der Rechnungskommission, erklärt, dass am 27. September 2024 die Überprüfung des Finanz- und Aufgabenplans für die Periode 2026-2029, der Voranschlag der Laufenden Rechnung und das Jahresprogramm für das Jahr 2025 erfolgte.

Die Rechnungskommission stellt fest, dass der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die aufgezeigte Entwicklung der Kirchgemeinde erachtet die Rechnungskommission als positiv. Der vom Kirchenrat vorgeschlagene Steuerfuss von 0.28 Einheiten beurteilt die Rechnungskommission als vertretbar.

Die Rechnungskommission empfiehlt, den vorliegenden Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'480.00 zu genehmigen.

Von den Anwesenden werden keine Fragen an die Rechnungskommission gestellt.

### **3.3. Abstimmung über Anträge Kirchenrat**

Stefan Wicki, Kirchenratspräsident, beantragt:

- a) Der Steuerfuss 2025 ist neu auf 0.28 Einheiten festzusetzen.
- b) Der Voranschlag 2025 ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'480.00 zu genehmigen.

Die zwei Anträge werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

#### 4. Orientierung Pfarreileitung

Andreas Barna teilt der Versammlung mit, dass mit Edith Pfister eine Nachfolgerin für die Pfarrei Altishofen gefunden werden konnte. Edith Pfister hat die Arbeit am 1. Oktober aufgenommen. Sie wird auch in Schötz ab und zu Gottesdienste feiern.

#### Verabschiedung Beat Keller als Präses und Jugendarbeiter

Am 1. August 2004 hat Beat Keller die Stelle als Katechet, Präses Jubla und Jugendarbeiter angetreten. Ende März 2023, nach 17 Jubla Lagern hat er das Amt des Präses der Jubla abgegeben. Auf Ende Juli 2024 hat er nun auch die Stelle als Jugendarbeiter gekündigt. Andreas Barna dankt Beat Keller ganz herzlich für die langjährige Arbeit als Präses und Jugendarbeiter. Er freut sich, dass Beat Keller weiterhin als Katechet, Seelsorger und Theologe in der Pfarrei Schötz-Ohmstal arbeitet.

#### 5. Verschiedenes

Die Verabschiedung von Adrian Wüest wird auf die nächste Kirchgemeindeversammlung verschoben. Er konnte an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen.

Stefan Wicki gibt das Wort für Fragen an die Anwesenden.

Klara Lehmann teilt mit, dass der Chorklang nächstes Jahr sein 120-Jahr-Jubiläum feiern kann. Der Chorklang freut sich, wenn die Kirchgemeinde das Jubiläum unterstützt.

Stefan Wicki kann bestätigen, dass die Kirchgemeinde etwas spenden wird und dass auch ein Betrag dazu budgetiert wurde.

Dora Burkhalter macht darauf aufmerksam, dass am 30. November wieder der Adventsmarkt im Ohmstal stattfindet.

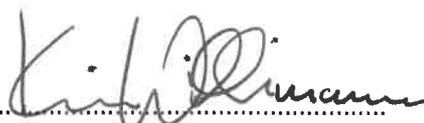
Es gibt keine weiteren Voten.

#### Abschluss der Versammlung

Stefan Wicki dankt allen Anwesenden für das Interesse an der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal. Die Versammlung wird um 20.15 Uhr geschlossen.



Stefan Wicki  
Kirchenratspräsident



Karin Willimann  
Kirchenratsschreiberin a.l.



Dora Burkhalter  
Stimmzählerin



Franz Schmidiger  
Stimmzähler

Schötz, 13. November 2024